



ÖFFENTLICH

DN.: 2015/0136 vom 10.08.2015

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Planen und Bauen	08.09.2015	vorberatend
Ausschuss für Tourismus, Stadtmarketing und Kultur	02.11.2015	vorberatend
Stadtrat	10.12.2015	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Beschildeungskonzept für die Innenstadt
hier: Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Dem Konzept wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage einen Kosten- und Umsetzungsplan zu erarbeiten und die notwendigen Abstimmungsgespräche zu führen.

Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Planen und Bauen hat in seinen Sitzungen am 27.08.2014 und am 18.11.2014 der Erstellung eines Konzeptes für die Optimierung der Innenstadtbeschilderung zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem Büro pushpin ein Konzept zu erarbeiten. Vorausgegangen war ein Antrag der ISG und der VWO zu diesem Thema.

Nach Vorlage des Entwurfes des Abschlussberichtes des Verkehrskonzeptes wurden die verkehrlenkenden Empfehlungen in der Konzeptionierung berücksichtigt.

Entwickelt wurden ein Eigenname und ein Logo für die historische Innenstadt, welche die Auffindbarkeit und die Wiedererkennung erleichtern sollen. In einer ersten Abstimmung mit Straßen NRW wurde eine Umsetzung der „Eigenkreation“ jedoch aufgrund verschiedener Richtlinien und Verordnungen abgelehnt. Das Konzept wurde daraufhin erneut überarbeitet und angepasst und wird in der Sitzung vorgestellt.

Anschließend ist eine Abstimmung mit Vertretern des Kreises Steinfurt, Straßen NRW sowie der ISG und der VWO geplant.

Umweltrelevanz:

Eine gezielte Verkehrsführung dient dazu, Suchverkehre zu minimieren und dadurch Belastungen durch Lärm und Schadstoffe zu reduzieren.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Die Optimierung der Beschilderung ist eine im Rahmen der Städtebauförderung beantragte Maßnahme. Der zu finanzierende Eigenanteil ist im Haushalt 2015 berücksichtigt.

Generationengerechtigkeit:

Nur durch eine gezielte Weiterentwicklung lässt sich die Attraktivität der Innenstadt auch im Hinblick auf den demografischen Wandel, für künftige Generationen erhalten und steigern. Dazu gehört auch eine Reduzierung der Belastung durch eine gezielte Verkehrsführung.

Im Auftrage:

Korten